

FALERA

www.falera.net

Baugesuch

Gesuchsteller: Anton Blumenthal, Via Dual 2, 7153 Falera

Architekt/Vertreter: Maurus Cathomas AG, Judith Althaus, Via S. Clau sura 1, 7130 Ilanz

Bauvorhaben: Ersatz best. Garagentor und Verbreiterung / Sanierung best. Dachterrasse

Parzelle/Zone: 310/D

Quartier/Strasse: Via Principala 67

Auflagefrist: 13.7.2018–2.8.2018

Einsprachen: Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind schriftlich während der Auflagefrist zuhanden des Gemeindevorstandes einzureichen.

Die Pläne können auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Akute Brandgefahr

Wegen der anhaltenden Trockenheit besteht momentan akute Brandgefahr. Die Wetterprognosen für die nächsten Tage werden die aktuelle Situation voraussichtlich nicht entschärfen. Eine Entspannung der Lage ist erst nach ergiebigen Regenfällen über mehrere Tage zu erwarten.

Aus diesem Grund gelten im Moment folgende Vorschriften:

Generell keine Feuer im Freien. Fest eingerichtete Feuerstellen (betonierter Boden!) können an von den Behörden bezeichneten Stellen mit aller Vorsicht benutzt werden! Kein Feuer bei starkem Wind entfachen! Die Anweisungen (Feuerverbote) der lokalen Behörden unbedingt befolgen.

Für Schäden, die infolge Missachtung dieser Vorschriften entstehen, haftet der Verursacher. Im Interesse von uns allen bitten wir Sie, sich an die Vorschriften zu halten.

Aktuelle Meldungen betreffend Waldbrandgefahr und Feuerverbot finden Sie auf der Homepage www.wald.gr.ch.

*Feuerwehrkommandant,
Adrian Walser*

1. August 2018 – Nationalfeier in Falera

1. August 2018, von 9 bis ca. 16.30 Uhr, beim Bergrestaurant Tegia Curnius

Von 9 bis 11.30 Uhr

Bauernfrühstück (Reservation unter der Tel-Nr. 081 927 99 30 erforderlich).

Von 11.30 bis ca. 16.30 Uhr

1.-August-Feierlichkeiten mit Darbietungen Männerchor Falera, Musikgesellschaft Falera und Alphornbläser. 1.-August-Ansprache von Reto Gurtner, Präsident Weisse Arena AG. Das Team der Tegia Curnius kümmert sich um das leibliche Wohl der Gäste. Spielplatz für Kinder mit diversen Attraktionen (Turmrutschbahn, Trampoline, Streichelzoo usw.).

Die Sesselbahn Falera–Curnius ist von 8.30 bis 17 Uhr in Betrieb.

Die 1.-August-Spezial-Tageskarten (Falera-Curnius) für Einheimische, Ferienwohnungsbesitzer und Mieter der Gemeinden Falera und Laax ohne gültige Jahreskarten/Abos, können bis 31. Juli 2018 ausschliesslich bei den Gemeindeverwaltungen Falera und Laax bezogen werden.

Das Fest findet bei jeder Witterung statt. Am Abend findet die Nationalfeier in Laax am Laaxersee statt. Gratis-Shuttle-Bus zwischen Falera, Laax und Flims.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher. *Gemeinden Falera und Laax*

■ FLIMS

www.gemeindeflms.ch

Absolutes Feuerverbot im Kanton Graubünden

Wie Sie aus den Medien erfahren können, herrscht infolge andauernder Trockenheit in ganz Graubünden derzeit grosse Waldbrandgefahr. Das Amt für Wald und Naturgefahren hat daher ab sofort ein absolutes Feuerverbot im Wald und in Waldesnähe erlassen.

Das absolute Feuerverbot gilt für jegliches Feuer im Wald und in Waldesnähe. Dazu gehören auch alle fest eingerichteten (betonierten) Feuerstellen in der Gemeinde Flims.

Gemeindepolizei, Forstorgane und Feuerwehr haben den Auftrag erhalten, entsprechende Patrouillengänge im ganzen Gemeindegebiet

zu tätigen und mögliche Verfehlungen zu ahnden sowie Strafanzeige zu erstatten. Gestützt auf das Feuerwehrgesetz und das Gebührengesetz der Gemeinde Flims werden solche Einsätze dem Verursacher in Rechnung gestellt.

Im Sinne der Sicherheit bitten wir Sie, diesem Verbot Achtung zu schenken. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Auf der Homepage Amt für Wald und Naturgefahren GR (www.awn.gr.ch) wird laufend über die aktuelle Waldbrandgefahr informiert.

*Gemeindevorstand Flims und
Feuerwehrkommando Flims*

Aus der Ratsstube

An einer intensiven Klausurtagung im Bregenzerwald und dann an seiner letzten Sitzung vor den Sommerferien hat der Gemeindevorstand Flims u.a. folgende Themen behandelt, zur Kenntnis genommen und Beschlüsse gefasst:

– Destinationsvertrag FLM AG 2018–2021

Der Verwaltungsrat der FLM AG hat den überarbeiteten Destinationsvertrag den Aktionären zur Genehmigung unterbreitet. Dieser Vertrag regelt die Zusammenarbeit und die Organisation mit der Flims Laax Falera Management AG. Die drei Gemeindevorstände haben den Vertrag innerhalb ihrer Gremien behandelt, angepasst und genehmigt. Die Einnahmen aus den Gäste- und Tourismustaxen befähigen die FLM AG zur gemeinsamen Förderung eines bedarfsgerechten und zeitgemässen Freizeitangebotes in der Destination. Der Destinationsvertrag legt die zentralen Handlungsfelder, die hieraus abgeleitete Aufgabenallokation und Zusammenarbeit sowie deren Finanzierung und allgemeine Führungsgrundlagen fest. Er sichert damit die Eckwerte der unmittelbar bevorstehenden Destinationsentwicklung verbindlich ab. Die FLM AG ist verantwortlich für die Neuausrichtung der verabschiedeten Zweimarkenstrategie durch eine konsequente, konsistente und koordiniert-differenzierte Führung der beiden Marken «Flims» und «Laax». Die beiden Marken grenzen sich nicht mehr durch «Sommer» und «Winter» ab, sondern setzen auf die Stärken «Natur & Tradition» und auf «Lifestyle». Dies aus dem Bewusstsein und dem Bekenntnis, dass eine unterschiedliche, sich ergänzende Positionierung der beiden Marken unter einer Führung für die ganze Destination Mehrwert schafft.

– Prau la Selva Retreat/Curling

Die Vorarbeiten bis zum Vorliegen eines abstimmungsreifen Projekts sind sehr umfangreich. Zurzeit beschäftigt sich der Gemeindevorstand u.a. mit der Optimierung des Projekts in planerischer und finanzieller Hinsicht sowie mit einer intensiven Investoren- und Betreibersuche. Das Projekt stösst überall auf Interesse und gilt als innovativ. Die raumplanerischen Arbeiten (Umzonung)

sind auf gutem Wege und werden eng von den kantonalen Amtsstellen mitbegleitet. Der vom Gemeindevorstand vorgegebene Zeitplan war aber zu ambitioniert und kann in dieser Form nicht eingehalten werden. Der Gemeindevorstand möchte zu gegebener Zeit an einer Orientierungsversammlung der Stimmbewölkerung ein in sich schlüssiges Projekt mit Betreiber und Investor vorstellen. Dazu gehört auch die Erstellung eines offenen Eisfeldes und die Verlagerung der Tennisplätze auf das Areal der Curlinghalle. Der Betrieb der Curlinghalle wird später um den Betrieb des ganzen Angebots inklusive Sommerveranstaltungen geplant. Die Übergangsphase erfordert von potenziellen Betreibern einige Flexibilität. Die Suche nach einem Betreiber läuft in enger Abstimmung mit dem Curlingclub. Bis dato konnte leider noch kein Betreiber gefunden werden.

– Camping

Das Projekt Prau la Selva Retreat hat auch einen Einfluss auf den Campingplatz. Am 22. Juni 2018 fand eine gemeinsame Sitzung mit der IG «Pro Dauercamping» statt. Die IG konnte in einem offenen Dialog ihre Wünsche, Anregungen und Sorgen anbringen. Seitens der Behörde wurde das Projekt erläutert. Der heutige Campingplatz liegt in einer falschen Zone. Die Neugestaltung des Campingplatzes erfolgt daher auch aufgrund dieser Ausgangslage. Dazu ist aber die Auflösung sämtlicher Stellplätze ein Muss. Dies gilt auch für die Dauercampingplätze. Diese entsprechen zudem teilweise weder dem Campingreglement noch dem Baugesetz. Nur durch einen kompletten Rückbau von sämtlichen Stellplätzen, Installationen und Bauwerken kann ein moderner, den heutigen Ansprüchen gerechter Platz gebaut werden. Die neue Platzgestaltung wird begrüsst. Die IG wünscht aber, dass im Rahmen der Neugestaltung wiederum auch die Dauercampeure einen Platz finden. Der Gemeindevorstand hat den Wunsch um die Bereitstellung von Dauerstellplätzen aufgenommen. Wie viele Plätze es dann sein werden, ist noch offen und hängt von übergeordneten planerischen Auflagen und auch vom Betreiber ab. Aufgrund der erwähnten Verschiebung des Zeitplanes gewährt der Gemeindevorstand den Dauercampeuren aber eine Fristverlängerung bis 30. Juni 2020.

– OL-WM und Swiss-O-Week

Das OL-Fest im Sommer 2023 mit einer Kombination der OL-WM und der Swiss-O-Week (alle 2–3 Jahre stattfindende OL-Woche mit rund 4000 Teilnehmern) soll im Kanton Graubünden in der Tourismusregion Flims Laax Falera stattfinden. Die Destination hat sich gegen die Kandidaten aus St. Moritz und Davos/Klosters durchgesetzt. Den Ausschlag für Flims Laax Falera wird wohl die Einmaligkeit des Flimser Bergsturzwaldes, die hervorragende Infrastruktur und die Vielfältigkeit inklusive Kompaktheit der Laufgebiete gege-

ben haben. Die Eingabe der WM-Kandidatur beim internationalen OL-Verband erfolgt per Ende 2018, die Vergabe wird im Frühling 2019 stattfinden. Der Gemeindevorstand Flims hat für die Durchführung dieser Anlässe eine entsprechende Bewilligung mit Auflagen erteilt. Die Swiss-O-Week fand bereits einmal im 2011 in der Destination statt.

– Alp Flimserstein

Auf Antrag der Alpgenossenschaft Flimserstein als Bewirtschafterin und der Landwirtschaftskommission hat der Gemeindevorstand die Zusammenlegung der Kuhalp Flimserstein mit der Kälberalp Flimserstein zur Alp Flimserstein auf diesen Sommer hin bewilligt. Das Amt für Landwirtschaft Graubünden hat ebenfalls diesem Antrag zugestimmt. Diese Zusammenlegung bringt einen besseren betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Nutzen. Am gesamten Normalbesatz ändert sich nichts. Dieser bleibt bei insgesamt 178,342 NST. Im Weiteren erfolgte nach Rücksprache mit dem Amt für Landwirtschaft GR bzw. nach dessen Weisungen eine Anpassung der Bestossungsgrößen bei den Alpen. Die Verordnung zum geltenden Alp-, Flur- und Weidengesetz wurde entsprechend angepasst.

– Sprachlehrpfad

Der bestehende Romanisch-Lehrpfad ist in die Jahre gekommen und bedarf zudem einer Überarbeitung. Die Tafeln sind verwittert und entsprechen nicht mehr den heutigen Normen. Die Cuminonza Romontscha möchte den Sprachlehrpfad erneuern. Die 28 neuen Tafeln kommen an die bestehenden Standorte entlang des Höhenweges Foppa-Scheia. Der Gemeindevorstand ist bereit, an die Kosten einen Beitrag von Fr. 30 000.– plus die Arbeiten der Werkgruppe auszurichten.

– Personelles

Der Gemeindevorstand hat Gian-Andrea Haltiner zum neuen Sachbearbeiter auf der Einwohnerkontrolle gewählt. Der Gemeindevorstand freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und wünscht ihm einen guten Start.

– 1.-August-Feier 2018

Die diesjährige 1.-August-Feier findet wiederum anlässlich des Bauernbrunchs auf dem Lerchihof in Scheia, Flims Fidaz um ca. 11.30 Uhr statt. Als Festredner konnte Ursin Widmer, Grossrat Region Imboden, gewonnen werden. Details entnehmen Sie bitte zu gegebener Zeit dem Flyer, welcher in alle Haushaltungen versandt wird bzw. der Homepage der Gemeinde Flims (www.gemeindeflims.ch). Der Gemeindevorstand wünscht allen Einheimischen und Gästen einen wunderschönen Sommer mit vielen tollen Erlebnissen in unserer schönen Destination.

Gemeindevorstand Flims

■ LAAX

www.laax-gr.ch

Grosse Flur- und Waldbrandgefahr

Zurzeit herrscht in der Surselva grosse Flur- und Waldbrandgefahr.

Durch die anhaltende Trockenheit steigt die Gefahr von Wald- und Flurbränden in Graubünden weiter an. Feuer können bei diesen Bedingungen leicht ausser Kontrolle geraten und sich sehr schnell ausbreiten. Der Umgang mit Feuer und Raucherwaren hat mit grosser Vorsicht zu erfolgen. Grillfeuer sind im Freien nur in betonierten Feuerstellen zu entfachen und dürfen nur vollständig gelöscht verlassen werden. Bei starkem Wind ist auf das Feuern zu verzichten.

Das Steigenlassen von Himmelslaternen (auch Ballone mit Wunderkerzen, Glücks- oder Wunschlaternen oder Kong-Ming-Laternen genannt) ist im Kanton Graubünden ganzjährig verboten!

Wir bitten die Bevölkerung um besondere Vorsicht.

Beachten Sie auch die aktuellen Meldungen zur Waldbrandgefahr unter www.wald.gr.ch sowie allfällige Hinweisschilder. Bei grosser Trockenheit herrscht ein Feuer- und Feuerwerksverbot.

Forstrevier Sagogn-Laax
Bauamt Laax

Tempo-30-Zonen in Cons, Marcau, Salums und im Dorfgebiet

Mit Beschluss der Gemeindeversammlung vom 7.2.2018 und der Departementsverfügung vom 1.11.2017 wurde die Einführung nachfolgender Tempo-30-Zonen beschlossen:

Dorfgebiet:

- Via Principala
- Via Val
- Via Strada
- Via Runs
- Via Larisch
- Via Pattadiras
- Via Davos Baselgia
- Via Fandrels
- Via Spendas
- Via Darschalè
- Via Tuleu Su
- Via Teissa
- Via Crest

Cons, Marcau

- Alle Strassen im Siedlungsgebiet

Salums

- Alle Strassen im Siedlungsgebiet, ausgenommen die Via Vallà.

Von der Tempo-30-Zone ausgeschlossen sind die Via Principala (Kreuzung Seehof – Kreuzung Scoletta) und Via Falera.

Die Tempo-30-Limite auf den besagten Strassen tritt ab Freitag, 13. Juli 2018, in Kraft.

Bauamt Laax